



Rott

Nr. 30
Dezember
2010

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn der Monat Dezember angebrochen ist, geht es in Windeseile auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu. Gerade in diesem Monat erscheint es uns, als würde die Zeit noch schneller als sonst vergehen. Zu hektisch ist oft diese Adventszeit. Auch, weil man meint, noch Alles was man sich vorgenommen hat, erledigen zu müssen.

Sind jedoch die Weihnachtstage gekommen, sollte die Ruhe einkönnen, die jeder sich wünscht und braucht. Man kann dann das fast abgelaufene Jahr Revue passieren lassen.

So hoffe und wünsche ich mir, dass Sie mit dem Ablauf des Jahres 2010 zufrieden sein können und sich das von Ihnen persönlich Vorgenommene auch umsetzen lies.

In unserer Gemeinde hatten wir in diesem Jahr außerordentlich viele Sterbefälle zu beklagen, was uns alle traurig stimmt, aber auch zeigt, wie unabänderlich der Tod ist. Demgegenüber stehen leider nur sehr wenige Geburten, wobei eine Hausgeburt besonders zu erwähnen ist.

Wenn ich diese Entwicklung zu immer weniger Kindern in unseren Familien sehe, stellt sich für mich schon die Frage, warum dies so ist. Sind nicht gerade Kinder, auch wenn sie manchmal Kummer, Sorge und auch Arbeit mit sich bringen, an erster Stelle eine Bereicherung unseres Lebens? Ich bin mir sicher und spreche dabei auch aus eigener Erfahrung, bei aller Kraft die wir für unsere Kinder aufbringen, überwiegt doch die Freude am eigenen Nachwuchs.

Am Ende eines Jahres gilt es aber auch Danke zu sagen, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die sich für das Gemeinwohl in unserer Dorfgemeinschaft einsetzen und dort Engagement und Einsatz zeigen. Ob dies nun in der Jugendarbeit, in der Betreuung unserer Senioren, in ehrenamtlicher Vereinsarbeit, dem Dienst in der Feuerwehr Rott oder auch in der freiwilligen Pflege unserer Anlagen und Einrichtungen ist.

Allen dafür ein herzliches Vergelt's Gott, Dank und Anerkennung.

So wünsche ich Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch im Namen des gesamten Kollegiums des Gemeinderates, ein frohes und segensreiches Weihnachtsfest, wie auch ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2011.

Quirin Krötz

Erster Bürgermeister

Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde

80. Geburtstag von Altbürgermeister und Ehrenbürger Herrn Ignaz Schiele

Am 8. Dezember konnte unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Ignaz Schiele seinen 80. Geburtstag feiern. Anlässlich des runden Geburtstages von Herrn Schiele lud die Gemeinde Rott die Familie Schiele, sowie Vertreter der örtlichen Vereine und des öffentlichen Lebens zu einem, auf Wunsch des Jubilars, nur kleinen Empfang in den Gasthof Paulus.

Herr Schiele, der nun genau sein halbes Leben im Dienst für unsere Gemeinde stand (8 Jahre Gemeinderat, 32 Jahre Erster Bürgermeister), wurden von allen Seiten die besten Wünsche zu teil.

Auch von Seiten der Redaktion des Infoblattes danken wir Herrn Schiele für seine Lebensleistung im Dienste der Allgemeinheit und gratulieren ihm auf das Herzlichste zu seinem „runden“ Geburtstag.

Übergabe der Zahnarztpraxis

Die Zahnarztpraxis an der Oststraße 20 wurde am 01.10.2010 von Dr. Sontheimer offiziell an Zahnarzt Julian Zimmermann übergeben. Zurzeit besteht das Zahnarztteam neben Herrn Julian Zimmermann aus fünf Angestellten; davon zwei Auszubildende.

Neben der grundlegenden Zahnheilkunde und den Prophylaxeangeboten gehören auch Funktions-therapie und hochwertiger Zahnersatz zum Leistungsspektrum. Die kleinen Patienten werden kindgerecht und spielerisch an die zahnärztliche Behandlung herangeführt.

Sprechzeiten sind:

MO.: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr/14:30 Uhr - 20:00 Uhr

DI.: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr/14:00 Uhr - 17:00 Uhr

MI.: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr/13:00 Uhr - 16:00 Uhr

DO.: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr/14:00 Uhr - 19:30 Uhr

FR.: 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Telefon 08869/5189, Fax 08869/1822

Email: doc.juzi@alice.de

TÜV für Zugmaschinen

Die Untersuchung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen 2011 wird in der Gemeinde Rott am Dienstag, den 18.01.2011 von 8:00 Uhr - 12:30 Uhr im Hof der Gaststätte Paulus stattfinden.

Förderung der Errichtung von Kleinkläranlagen

Das Wasserwirtschaftsamt hat uns auf Folgendes hingewiesen und gebeten, dies allen potentiellen Antragstellern mitzuteilen:

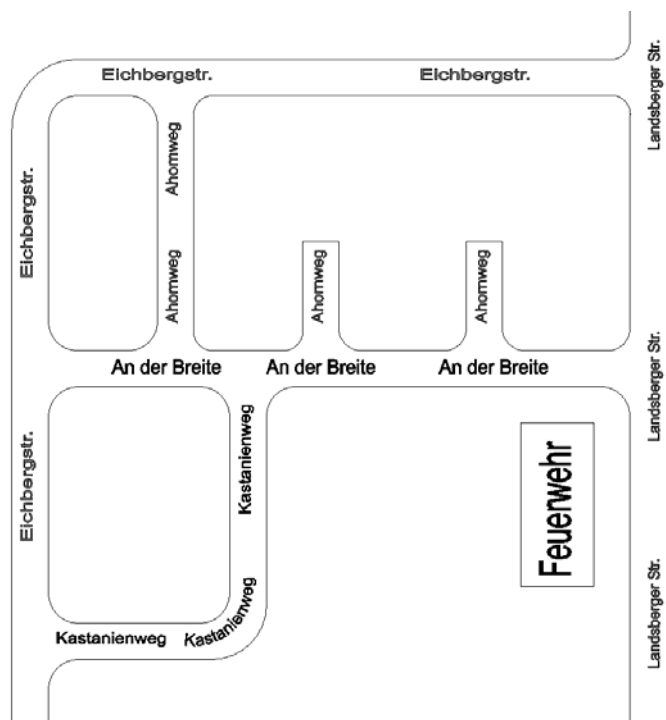
Die Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA) sind bis 31.12.2010 befristet. Bis zum Inkrafttreten einer Nachfolgerichtlinie gilt folgende Regelung:

Einzelanträge müssen bis spätestens 31.12.2010 (Eingangsstempel) bei der Gemeinde eingegangen sein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Hentschke in der VG Reichling gerne zur Verfügung.

Straßennamen für das Baugebiet Eichberg III

Die Fläche zwischen Feuerwehrhaus, Ahornweg und Eichbergstraße ist zu einem neuen Baugebiet gereift. Um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, mussten neue Straßennamen benannt werden. Die bereits in Ost-West-Richtung verlaufende Straße (bisher Teil des Ahornweges) erhält den Namen „An der Breite“. Die neue Ringstraße wird mit „Kastanienweg“ bezeichnet.



Terminabsprache der Vereine

Am 18.01.2011 treffen sich alle Rotter Vereinsvorstände um 20:00 Uhr im Schützenheim. Durch einen optimal geplanten Veranstaltungskalender sollen viele Bürger die Möglichkeit haben, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Sportheimneubau

Der TSV Rott plant die Errichtung eines neuen Sportheimes. Warum Neubau? Als der Fussballverband den Spielbetrieb umstrukturierte, stieg der Platzbedarf und die Räumlichkeiten waren nicht mehr ausreichend. Daraufhin wurden Überlegungen angestellt, wo und wie das Heim erweitert bzw. angebaut werden könnte.

Nach einer Begutachtung der fast 40 Jahre alten Substanz, erschien ein Neubau die sinnvollere Lösung. Auch der BLSV (Bayerischer Landessportverband), als zuschussgebende Organisation, favorisiert einen Neubau. Die Wände sind besonders in dem teilunterkellerten Bereich sehr feucht und allgemein sehr dünn ausgeführt. Eine Dämmung ist nicht vorhanden. Die sanitären Anlagen inklusive der Elektrik müssten komplett erneuert werden. Das Sportheim dient darüber hinaus als Begegnungsstätte und sportlicher Mittelpunkt der Jugend und sollte daher attraktiv und zeitgemäß ausgestattet sein. Aufgrund dieser Tatsachen wird ein Neubau geplant.

Der Bauplan liegt derzeit im Landratsamt zur Genehmigung vor. Die Baukosten sind auf 395.000,-- € veranschlagt. Auch die Gemeinde sieht die Notwendigkeit, einen sehr aktiven und lebendigen Verein mit vielen Jugendlichen zu unterstützen. So wurde beschlossen, sich am Bauvorhaben mit 25% der Baukosten (maximal jedoch 100.000,-- €) zu beteiligen.

In den Nachbargemeinden wie z.B. in Reichling, Issing oder Dettenschwang wurden die Sportheime bereits erweitert, generalsaniert oder mit Unterstützung neu gebaut.

Centa Glöckler - Sportlerin des Jahres 2010

Die gut bebilderten Artikel in den Tageszeitungen über die Wahl des „Sportlers des Jahres 2010 des Landkreises Landsberg“ sind vielen Lesern sicherlich aufgefallen. Diese Wahl erfolgt schriftlich oder telefonisch durch in diesem Jahr insgesamt 4800 Leser des Landsberger Tagblattes. Centa Glöckler, Schützenmeisterin unserer Schützengesellschaft Hubertus Rott, war nach Ihren Erfolgen der letzten Jahre und denen in 2010 im Schießsport mit dem Luftgewehr (1. Platz bei der Oberbayerischen Meisterschaft und 3. Platz bei der

deutschen Meisterschaft) nominiert und wurde mit 2326 Stimmen zur Sportlerin des Jahres 2010 gewählt. Die Gemeinde gratuliert Centa Glöckler an dieser Stelle ganz herzlich und dankt Ihr darüber hinaus für Ihr großes Engagement um unseren örtlichen Schützenverein, die Vereins- und Dorfgemeinschaft und die zum Teil ebenso erfolgreichen Jung-/ Jugendschützen.

Bücherei Rott

An dieser Stelle weisen wir noch einmal darauf hin, dass die Gemeinde- und Schulbücherei ein vielfältiges Angebot für alle Interessens- und Altersgruppen - für jung und alt - zur Ausleihe bereithält.

Die Bücherei hat derzeit einen Buchbestand von etwa 4.000 Büchern, welcher regelmäßig durch besonnte Auswahl der Büchereileitung erweitert und aktualisiert wird. Die Ausleihe ist bis auf weiteres kostenlos. Frau Wohlleib hilft gerne, sich in der Bücherei zu Recht zu finden und berät auf Wunsch auch bei der Auswahl der Lektüre.

Die Bücherei befindet sich im Gebäude der Schule in der Dießener Str. 20. Zugang über den nördlichen Seiteneingang /Turnhalleneingang.

Öffnungszeiten:

Mittwochs von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr und jeden letzten Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr.

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Öffnungszeiten Foto-Ausstellung

Über die aktuelle, sehr gut sortierte Fotoausstellung in unserem Dorfmuseum „Rott früher und heute“ berichteten wir in unserer letzten Ausgabe. An dieser Stelle möchten wir die Öffnungszeiten noch einmal bekannt geben. Die Ausstellung ist an allen Sonntagen bis Weihnachten und am 06. Januar 2011 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Es werden Fotos gezeigt, wie sich unser Dorf in den letzten Jahrzehnten verändert hat.

Silvesterfeuerwerk

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Silvesterfeuerwerk nur in der Zeit vom 31. Dezember bis zum 1. Januar abgebrannt werden darf. Aufgrund der besonderen Brandgefahr, die von Feuerwerkskörpern ausgehen kann, ist auf jeden Fall ein ausreichender Abstand zu Gebäuden einzuhalten. Aufgrund diverser Vorkommnisse in den vergangenen Jahren weist die Gemeinde auch darauf hin, dass Silvesterböller auf keinen Fall in

Kanalschächte, Briefkästen etc. geworfen werden dürfen. Eventuelle Beschädigungen als Folge daraus erfüllen den Straftatbestand der Sachbeschädigung. Es muss für alle eine Selbstverständlichkeit sein, an Neujahr seinen Silvestermüll in Flur und Dorfgebiet wieder aufzuräumen.

Räum- und Streupflicht auf Gehwegen

Nach § 9 Sicherungspflicht (siehe Verordnung der Gemeinde Rott über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 07.05.1997, in der Fassung vom 12.07.2010)

(1) Die Anlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- u. gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten, abstumpfenden Stoffen wie Sand und Splitt (nicht mit Salz) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahr für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Bebauungsplan Nr.19/Gewerbegebiet Nord

Seit Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit dem Gedanken, in Rott ein Gewerbegebiet auszuweisen, da innerhalb unserer Gemeinde hierfür mehrfach konkreter Bedarf vorliegt. Alle theoretisch in Frage kommenden Flächen an den Ortseinfahrten von Rott wurden kritisch untersucht und die Vor- und Nachteile herausgearbeitet. Eine an sich bereits ausgewählte Fläche kurz vor Pessenhausen schied wieder aus, weil die Anforderungen des Straßenbauamtes an eine geordnete Erschließung unbezahlbar erschienen. Die Gemeinde beabsichtigt nun im Norden von Rott auf den Flur-Nummern 339 und 340 ein Gewerbegebiet auszuweisen. Das Gebiet liegt zwischen dem Ottilienweg und der Zufahrt zum Felderhof entlang der Staatsstraße 2057 und umfasst eine Fläche von ca. 28.000 m². Die Gemeinde hat die Flächen bereits erworben. In der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2010 wurde der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr.19 mit der Bezeichnung „Gewerbegebiet Nord“ gefasst. Gleichzeitig musste auch noch ein Beschluss über die zehnte Änderung des Flächennutzungsplanes für dieses Gebiet

herbeigeführt werden. Im nächsten Schritt wird nun ein Planungsbüro mit der Überplanung des Gebietes und der Entwicklung eines Bebauungsplanes beauftragt. Grundsätzlich ist es die Zielvorstellung des Gemeinderates, in diesem neuen Gewerbegebiet neben der Errichtung eines Lebensmittelmarktes weitere Parzellen für kleinere und mittlere Gewerbebetriebe auszuweisen. Details werden erst im Rahmen des Bebauungsplanes entwickelt. Sollte es in Rott und Umgebung bereits heute Interessenten für eine Parzelle im neuen Gewerbegebiet geben, wäre es ratsam, sich alsbald mit dem Bürgermeister in Verbindung zu setzen, damit bereits in der vor uns liegenden Planungsphase mögliche besondere Anforderungen eines ansiedlungswilligen Betriebes berücksichtigt werden können. Über den Fortgang der Planungen werden wir an dieser Stelle wieder berichten.

Friedhofserweiterung

Im Jahr 2010 gab es in Rott bis Allerheiligen 22 Bestattungen und damit fanden bereits ungewöhnlich viele Beerdigungen statt. Im bestehenden Friedhof gibt es derzeit noch fünfzehn freie Gräber. In den letzten Wochen wurden diese Gräber durch den Einbau neuer Grabsteinfundamente hergerichtet. Da der Friedhof damit in absehbarer Zeit an seine Grenzen stößt, forciert die Gemeinde die Friedhofserweiterung. Im neuen Friedhofsteil gibt es ein Areal für Urnenbeisetzungen. Ob dies eine Urnenmauer oder ein Urnenfeld sein wird, ist noch nicht entschieden. Bis ins Frühjahr 2011 sollen nunmehr die Planungen für die Erweiterung abgeschlossen und in der zweiten Jahreshälfte auch mit den Arbeiten begonnen werden.

Volksschule Rott

Ernennung zur Mittelschule



Am 07.12.2010 wurde die Volksschule Rott zur Mittelschule Rott ernannt. In einer Feierstunde im Landratsamt Landsberg am Lech erhielten die anwesenden Schulleiter von der Regierung von

Oberbayern die Urkunden.

Wie bereits im letzten Bericht ausgeführt, bilden nun die Gemeinde Rott und die Gemeinde Fuchstal für die Mittelschule einen Schulverbund. Die Mittelschule betrifft die 5. bis 9. bzw. 10. Klassen der jeweiligen Volksschule. Das Einzugsgebiet dieses Schulverbundes umfasst rund 17.000

Einwohner. Die besonderen Merkmale der Mittelschule sind zusätzliche Förderstunden in Deutsch und Mathematik in den 5. und 6. Klassen. In den 7. bis 9. Klassen gibt es eine vertiefte Berufsorientierung mit Praxistagen in den Zweigen Technik, Wirtschaft und Soziales. Unter dem Dach des Mittelschulverbundes werden damit alle berufsorientierten Fächer im Klassenverband unter Beibehaltung des Klassenlehrerprinzips angeboten. Darüber hinaus ermöglicht die Mittelschule mit den M-Klassen einen Mittleren Schulabschluss. Die Bayerische Mittelschule soll die Stärken der Hauptschule mit ihrer Berufsorientierung aufgreifen und weiterführen. So haben bereits die 7. Klassen zum Beispiel an diesen Praxistagen in unserer Schule in Rott beim Umbau des Pausenhofes mitgearbeitet. Mit Begeisterung planierten sie unter Anleitung den Pausenhof, pflasterten einen Weg und pflanzten neue Büsche. Selten sah man diese Schüler mit solcher Freude in der Schule arbeiten. Für die gesamte Mittelschule wurde ein umfangreiches Ganztagsangebot mit verschiedenen Kursen eingerichtet und mit einer Jugendsozialarbeiterin (kurz JaS genannt) steht den Schülern eine Möglichkeit zur Verfügung, die ihnen bei Problemen und Konflikten hilfreich zur Seite steht.

Sanierung des Schulgebäudes Dießener Str. 20

Der Bauabschnitt I ist nun abgeschlossen mit einer sehr erfolgreichen energetischen Sanierung. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde die Außenfassade mit Dämmung versehen, die Fenster und ein Teil der Außentüren erneuert, die notwendigen Fluchtwege ausgebaut, und die Innenräume neu gestrichen. Im südlichen Außenbereich sind die Bauarbeiten bis auf wenige Kleinigkeiten abgeschlossen. Das Schulhaus erstrahlt im neuen Glanz, denn die farbige Abstimmung mit der gelben Fassade, dem hellen Lärchenholz und den grauen Fenstern und Türen ist sehr gelungen. Einen frischen Akzent setzen die dunkelroten Rollos. Im Schulhaus ist die neue Lüftungsanlage in Betrieb, die alle Klassenräume im Mittelschultrakt mit angewärmter oder im Sommer mit gekühlter Frischluft versorgt. Die jetzt mit ausreichendem Sauerstoff angereicherte Luft soll einen Leistungsabfall der Schüler zumindest von dieser Seite verringern.

Im Bauabschnitt II wird der Umbau der Turnhalle und der Bücherei in Angriff genommen. Hierbei werden die Dächer saniert, eine Wärmedämmung

angebracht und die Fenster erneuert. Der Eingangsbereich wird mit einer neuen Schließanlage versehen und bis zum Sommer soll die Sanierung auch das Bild der Schule von der Straßenseite her neu prägen.

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2011 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de

Wir gratulieren....

.... zum 70. Geburtstag

<i>08.11.2010</i>	<i>Wolfgang Wöllert</i>	<i>Mergelgrubweg 2</i>
<i>26.11.2010</i>	<i>Dr. Manfred Höck</i>	<i>Eichbergstr. 8</i>
<i>13.12.2010</i>	<i>Dieter Thierolf</i>	<i>Kreuzwiesstr. 8</i>
<i>15.12.2010</i>	<i>Alois Schrank</i>	<i>Dießener Str. 46 A</i>

.... zum 75. Geburtstag

<i>02.11.2010</i>	<i>Maria Rotthat</i>	<i>Alpenstraße 4</i>
<i>15.11. 2010</i>	<i>Fidelis Förderl</i>	<i>Dießener Str. 24</i>
<i>18.12.2010</i>	<i>Rudolf Schulz</i>	<i>Im Mösle 34</i>

....zum 80. Geburtstag

<i>08.12.2010</i>	<i>Ignaz Schiele sen.</i>	<i>Dießener Str. 32 A</i>
<i>13.12.2010</i>	<i>Alois Vogl</i>	<i>Römerstraße 7</i>
<i>19.12.2010</i>	<i>Maria Wohlleib</i>	<i>Riedhof 4</i>

....zum 85. Geburtstag

<i>13.11.2010</i>	<i>Herta Windolf</i>	<i>Wiedenwiesstraße 5</i>
<i>07.12.2010</i>	<i>Valentin Smirnoff</i>	<i>Kirchstraße 29</i>

... zur Hochzeit

<i>23.10.2010</i>	<i>Sabine Müller & Leonhard Herrmann</i>	<i>Weilheimer Str. 10 A</i>
<i>01.12.2010</i>	<i>Sieglinde Hofmann & Lorenz Leiß</i>	<i>Im Mösle 43</i>

Impressum

Das Mitteilungsblatt wird herausgegeben von der Gemeinde Rott, Weilheimer Straße 16, 86935 Rott/Lech.

Rathaus Tel. 08869-234, Fax. 08869-921075 www.rott-lech.de,

Redaktion: 1.Bgm. Quirin Krötz, 2.Bgm. Christoph Böhmer, Volker Fritz, Walburga Perras, Andrea Reese, Hans Peter Erhard und Alois Spieß
Das Mitteilungsblatt erscheint mehrmals im Jahr und wird an die Haushalte verteilt. Es liegt zusätzlich im Rathaus aus.